

FACHARTIKEL / 23. März 2026

Circular Economy meets Technology: Schütz treibt Effizienz im Verpackungskreislauf weiter voran

Unter dem Motto „Circular Economy meets Technology“ setzt Schütz zur Interpack 2026 ein klares Zeichen: Technologische Leistungsfähigkeit und gelebte Kreislaufwirtschaft verschmelzen zu einem System, das auf maximale Effizienz ausgelegt ist. Das Unternehmen präsentiert Lösungen entlang des gesamten Produktlebenszyklus. Vom Design über die Fertigung bis zur Rückholung und Wiederaufbereitung von Verpackungen zeigt der Messeauftritt von Schütz, wie neue Entwicklungen und Optimierungen das Portfolio gezielt erweitern und Produkte und Prozesse noch leistungsfähiger machen.

Die Verpackungsindustrie steht vor neuen Herausforderungen. Steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit, strengere regulatorische Vorgaben und der wachsende Bedarf an global einheitlichen Qualitäts- und Sicherheitsstandards verlangen Lösungen, die technologisch ausgereift und zugleich ressourceneffizient sind. Dabei rückt die Steigerung der kundenindividuellen Anwendereffizienz immer stärker in den Mittelpunkt. So lassen sich Prozesse verschlanken und die gesamte Wertschöpfung wird leistungsfähiger. Genau an dieser Schnittstelle positioniert sich Schütz seit Jahrzehnten und schärft zur Interpack 2026 sein Profil erneut.

Das neue Leitmotiv „Circular Economy meets Technology“ signalisiert, dass Kreislaufwirtschaft und technologische Leistungsfähigkeit sich optimal ergänzen und gemeinsam neue Potenziale eröffnen. Effizienz wird dabei zum verbindenden Prinzip: in der Entwicklung, in der Produktion, in globalen Netzwerken und in den Rückhol- und Recyclingprozessen. Der Anspruch des Verpackungsspezialisten geht dabei weit über die Optimierung einzelner Produktmerkmale hinaus. Er versteht Kreislauffähigkeit als Systemaufgabe, die nur dann funktioniert, wenn alle Prozessschritte von Anfang an miteinander verzahnt sind.

Circular by Design: Von Anfang an auf Kreislaufwirtschaft und Effizienz ausgelegt

Unter dem Prinzip „Circular by Design“ entstehen bei Schütz Verpackungslösungen, bei denen Kreislauffähigkeit von der Entwicklung an integraler Bestandteil ist. Gefertigt werden robuste, langlebige und materialsparende Systeme, die sich sicher einsetzen, zuverlässig

wiederverwenden und am Ende ihres Lebenszyklus hochwertig recyceln lassen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die stetige Optimierung aller Komponenten – vom Innenbehälter über den Gitterkäfig bis hin zu Paletten und Komponenten. Dahinter steht die klare Erkenntnis, dass Rekonditionierung und Werkstoffrecycling ohne technische Exzellenz nicht ökonomisch sind.

„Unsere Kreislaufprozesse basieren auf einem klar strukturierten System: Rückholung, Aufbereitung und hochwertiges Recycling greifen weltweit ineinander“, erklärt Veit Enders, Mitglied der Geschäftsführung der Schütz-Gruppe. „Unsere Produktionstiefe macht unsere Materialströme zudem technisch, wirtschaftlich und ökologisch besonders effizient und zuverlässig.“

Fertigungstiefe als technischer Grundpfeiler

Ausschlaggebender Faktor für das Effizienzversprechen von Schütz ist die Kombination aus Werkzeug- und Maschinenentwicklung, Extrusionsblastechnik sowie der Wiederaufbereitung gebrauchter Verpackungen im eigenen Haus. Mittels eines eigenständigen Produktionssystems, das weltweit einheitliche Standards gewährleistet, kontrolliert das Unternehmen sämtliche Schritte entlang der Prozesskette und prüft sie fortlaufend auf Optimierungspotenziale. Diese Unabhängigkeit, die bis hin zur Entwicklung und zum Bau eigener Rekonditionierungs- und Recyclinganlagen reicht, erlaubt es Schütz, Produkte nicht nur kontinuierlich weiterzuentwickeln, sondern auch Prozesse gezielt so auszurichten, dass Qualität, Sicherheit und Ressourceneinsatz perfekt aufeinander abgestimmt sind – was Reibungsverluste im operativen Betrieb minimiert

Die Multilayer-Technologie, die Schütz seit Jahrzehnten unter stetiger Fortentwicklung einsetzt ist ein prägnantes Beispiel für diese tiefe Fertigungskompetenz. Sie ermöglicht es, funktionale Eigenschaften wie mechanische Stabilität, Permeationsbarrieren oder antistatische Anforderungen flexibel miteinander zu kombinieren, ohne Kompromisse bei Sicherheit und Wirtschaftlichkeit eingehen zu müssen. Auch für den Einsatz von Recyclingmaterial bietet die Technologie wichtige Vorteile, da definierte Materialflüsse präzise in den Schichtaufbau der Verpackungen integriert werden können.

Globales Netzwerk, ein Standard

Die weltweit einheitliche Qualität der Verpackungen ist ein strukturelles Element der Schütz-Philosophie. Mit mehr als 70 Produktions- und Servicestandorten weltweit stellt das Unternehmen sicher, dass jede Verpackung unabhängig vom Herstellungsort dieselben Leistungs- und Sicherheitsmerkmale erfüllt. Besonders bei Gefahrgutzulassungen schafft dies einen entscheidenden Vorteil: Da viele Füllgüter in Kombination mit der jeweiligen Verpackung zertifiziert werden, verschlankt ein global identisches Produkt internationales Verpackungsmanagement erheblich. Für weltweit agierende Kunden bedeutet dies mehr Flexibilität, deutlich weniger Komplexität und eine verlässliche Versorgung über alle Märkte hinweg.

Schütz baut sein globales Netzwerk kontinuierlich aus, um Verfügbarkeit und Kundennähe weiter zu stärken. Neue Standorte, zusätzliche Kapazitäten

und strategische Partnerschaften erweitern die Lieferfähigkeit und sorgen für Flexibilität innerhalb der Material- und Serviceketten. Gleichzeitig ermöglicht die weltweite Präsenz, lokale Anforderungen frühzeitig zu erkennen und unmittelbar in technische Weiterentwicklungen und neue Services einfließen zu lassen.

„Closing the loop“ als gelebte Praxis

Seit vielen Jahren treibt Schütz den geschlossenen Materialkreislauf in der Verpackungsindustrie voran. Herzstück dieses Bestrebens ist der weltweit etablierte Schütz Ticket Service, über den gebrauchte Verpackungen zurückgeführt werden. Nach der Rückholung werden diese gereinigt, rekonditioniert oder gezielt recycelt, sodass hochwertige Komponenten wie IBC-Gitterkörbe, Paletten oder Regranulat wieder in den Kreislauf gelangen. Durch diesen strukturierten Prozess entstehen stabile Materialströme, die sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile bieten und gleichzeitig die Verfügbarkeit hochwertiger Recyclingmaterialien langfristig sichern.

Schütz arbeitet kontinuierlich an optimierten Abläufen in der Rekonditionierung, modernen Prüftechnologien und der Erweiterung des globalen Netzwerks, das Rückholung, Aufbereitung und Recycling miteinander verbindet. Gleichzeitig bereitet das Unternehmen neue Serviceangebote vor, die künftig zusätzliche Flexibilität und mehr Möglichkeiten für unterschiedliche Kundengruppen bieten werden. Klar ist: Die Kombination aus technologischem Know-how und intelligent vernetzten Dienstleistungsprozessen wird in Zukunft eine noch wichtigere Rolle spielen.

Ein integrierter Ansatz für die Verpackungen der Zukunft

Mit dem Leitmotiv „Circular Economy meets Technology“ zeigt Schütz zur Interpack 2026, wie eng das Unternehmen Kreislaufösungen und technologische Kompetenz verwebt. Neue Entwicklungen im Produkt- und Servicebereich folgen dabei immer einem klaren Anspruch: den gesamten Lebenszyklus der Verpackungen, vom Produktdesign über die Fertigung bis hin zur Wiederaufbereitung, nachhaltiger und reibungsloser zu gestalten. In einer Branche, in der die Anforderungen an Sicherheit, ökologischen und ökonomischen Produkteinfluss und Flexibilität stetig steigen, positioniert sich Schütz als verlässlicher Partner, der technologische Weiterentwicklung und Kreislaufwirtschaft systematisch zusammenführt, um zukunftsfähige Verpackungen zu schaffen. Für Kunden eröffnet dies vor allem eines: einen messbaren Effizienzvorteil in allen Phasen der industriellen Verpackungsanwendung.

Zeichen (inkl. Leerzeichen + Headlines): 7.781

Bildmaterial und -unterschriften:



Bildtext: Auf der Interpack 2026 präsentiert Schütz sein umfangreiches Portfolio an spezialisierten Verpackungslösungen aus den Bereichen IBC, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kunststoffkanister.

Foto: Schütz



Bildtext: Die weltweit einheitliche Qualität der Verpackungen ist ein strukturelles Element der Schütz-Philosophie. Mit mehr als 70 Produktions- und Servicestandorten weltweit stellt das Unternehmen sicher, dass jede Verpackung unabhängig vom Herstellungsort dieselben Leistungs- und Sicherheitsmerkmale erfüllt.

Foto: Schütz



Bildtext: Mit dem Leitmotiv „Circular Economy meets Technology“ zeigt Schütz zur Interpack 2026, wie eng das Unternehmen Kreislaufösungen und technologische Kompetenz verwebt.
Foto: Schütz



Bildtext: Unter dem Prinzip „Circular by Design“ entstehen bei Schütz Verpackungslösungen, bei denen Kreislauffähigkeit von der Entwicklung an integraler Bestandteil ist. Eine zentrale Rolle spielt dabei die stetige Optimierung aller Komponenten – vom Innenbehälter über den Gitterkäfig bis hin zu Paletten und Komponenten.
Foto: Schütz

Über Schütz

Schütz GmbH & Co. KGaA ist ein international führender Hersteller von hochwertigen Industrieverpackungen (Intermediate Bulk Container, Kunststoff- und Stahlfässer sowie Kanister). Der Hauptsitz der Unternehmensgruppe befindet sich in Selters, Deutschland. 1958 gegründet, verfügt SCHÜTZ aktuell weltweit über 70 Produktions- und Servicestandorte mit mehr als 7.000 Mitarbeitern. Die vier Geschäftsbereiche PACKAGING SYSTEMS, ENERGY SYSTEMS, INDUSTRIAL SERVICES und COMPOSITES nehmen jeweils führende Positionen in ihren Märkten ein. Der Umsatz der Gruppe belief sich im Jahr 2024 auf 2,5 Milliarden Euro. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein vollständig kreislauffähiges Produkt- und Serviceangebot. Im Einklang mit seiner Nachhaltigkeitsphilosophie arbeitet der SCHÜTZ TICKET SERVICE in einem geschlossenen Kreislaufsystem, das die schnelle Abholung und Rekonditionierung entleerter Industrieverpackungen in allen wichtigen Industrienationen der Welt gewährleistet.

Weitere Informationen:

Schütz GmbH & Co. KGaA, Schützstraße 12, D-56242 Selters
Tel.: +49(0)2626/77-274, Fax: +49(0)2626/77-365, E-Mail: melanie.ievolo@schuetz.net

additiv – eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG, Herzog-Adolf-Straße 3, 56410 Montabaur
Marius Schenkelberg, Tel.: +49 (0) 2602 950 99-25, E-Mail: schuetz@additiv.de

Bei redaktioneller
Berücksichtigung bitten wir
um die Zusendung eines
Belegexemplars an die
nebenstehende Agenturadresse.